

Amtsblatt

für den Landkreis Forchheim

Nr. 19 / 2022

Mittwoch, 06. Juli 2022

26. Woche

Herausgeber: Landratsamt Forchheim
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Telefon: (091 91) 86 - 1001
Telefax: (091 91) 86 - 1008

E-Mail: BueroLandrat@lra-fo.de
www.lra-fo.de

1.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Theodor „Theo“ Haas

der im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Herr Haas wurde 1962 als Regierungsangestellter beim Landratsamt Ebermannstadt im Ausgleichsamt eingestellt. Nach Auflösung dieses Ausgleichsamtes wechselte er 1969 in die Dienste des Landkreises Ebermannstadt. Im Jahr 1972 wurde er im Zuge der Gebietsreform zum Landkreis Forchheim versetzt, wo er zunächst in der Kfz-Zulassungsstelle tätig war. Ab 1975 war er im staatl. Veterinäramt sowie im Gewerbereferat eingesetzt, diese Tätigkeiten übte er bis zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1995 aus.

Herr Haas war ein sehr zuverlässiger und loyaler Mitarbeiter, der sich sowohl bei Vorgesetzten als auch bei Kolleginnen und Kollegen größter Wertschätzung und Beliebtheit erfreute.

Der Landkreis Forchheim dankt dem Verstorbenen für seine langjährigen treuen Dienste und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Forchheim, 4. Juli 2022

Landratsamt
Dr. Hermann Ulm
Landrat

für den Personalrat
Stefan Hack
Personalratsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis:

Landratsamt:

1. Nachruf: Herrn Theodor „Theo“ Haas
2. Haushaltssatzung des Landkreises Forchheim für das Haushaltsjahr 2022
3. Verordnung über Beförderungsentgelte und -bestimmungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis Forchheim (Taxitarif-Verordnung)

4. Bekanntmachung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Leithenberg-Gruppe mit dem Sitz in Forchheim (Stadtteil Kersbach)

2.
12-9410.00/2022

I.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Forchheim für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund Art. 20 und Art. 57 ff. der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 826), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 09.03.2021 (GVBl. S. 74), hat der Kreistag am 07.03.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 erlassen, die hiermit gemäß Art. 59 Abs. 3 LKrO öffentlich bekannt gemacht wird:

Haushaltssatzung des Landkreises Forchheim für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der Art. 57 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKrO) erlässt der Landkreis Forchheim folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab

1. im Ergebnishaushalt mit
dem Gesamtbetrag der Erträge von 135.201.700 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von 135.201.700 €
und dem Saldo (Jahresergebnis) von 0 €

2. im Finanzhaushalt

a) aus laufender Verwaltungstätigkeit mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 126.889.900 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 125.034.100 €
und einem Saldo von 1.855.800 €

b) aus Investitionstätigkeit mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 12.515.200 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 17.578.100 €
und einem Saldo von - 5.062.900 €

c) aus Finanzierungstätigkeit mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 4.850.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 2.850.000 €
und einem Saldo von 2.000.000 €

d) und dem Saldo des Finanzhaushalts von - 1.207.100 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.850.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 730.000 Euro festgesetzt.

§ 4

1. Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach Art. 18 ff des Bayer. Finanzausgleichsgesetzes (BayFAG) umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2022 auf 62.034.813,20 Euro (Umlagebetrag) festgesetzt.

2. Die Kreisumlage wird in Hundertsätzen aus den nachstehenden Umlagegrundlagen bemessen und zwar aus den vom Bayerischen Statistischen Landesamt festgesetzten Steuerkraftzahlen

a) der Grundsteuer A	753.665 €
b) der Grundsteuer B	10.836.996 €
c) der Gewerbesteuer	54.301.098 €
d) des Gemeindeeinkommensteueranteils	67.660.185 €
e) der Umsatzsteuerbeteiligung	6.901.201 €
f) und 80 v. H. der Schlüsselzuweisungen, auf welche die kreisangehörigen Gemeinden im Vorjahr Anspruch hatten	16.597.015 €
Summe der Bemessungsgrundlagen	157.050.160 €

3. Nach Art. 18 Abs. 3 BayFAG werden die Umlagesätze für die kreisangehörigen Gemeinden einheitlich auf 39,5 v. H. festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 6.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

II.

Die Regierung von Oberfranken hat als Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 10.06.2022, Az. ROF-SG12-1512-6-9-2 gemäß Art. 61 Abs. 4 und Art. 65 Abs. 2 Satz 1 LKrO die erforderliche Genehmigung erteilt.

III.

Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt gemäß Art. 59 Abs. 3 LKrO vom Tage nach der Bekanntmachung an bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung im Landratsamt Forchheim, Haus A, Zimmer 235, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Forchheim, den 29.06.2022

Rosi Kraus
Stv. Landrätin

3.
32.1-1450.6

Verordnung über Beförderungsentgelte und -bestimmungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis Forchheim (Taxitarif-Verordnung)

Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 14 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), und aufgrund von § 10 Nr. 1 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 12. September 2017 (GVBl. S. 490), erlässt das Landratsamt Forchheim folgende

V e r o r d n u n g:

§ 1

Geltungsbereich

Die in dieser Verordnung festgelegten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen gelten für den Landkreis Forchheim (Pflichtfahrgebiet).

§ 2

Beförderungsentgelte

(1) Das Beförderungsentgelt setzt sich zusammen aus dem Mindestfahrpreis (3,30 €), dem Kilometerpreis (Tarifstufe I bzw. II) nach Abs. 2 und dem Zeitpreis nach Abs. 3. Im Mindestfahrpreis ist eine Fahrleistung von 210,5 m Wegstrecke nach Taxe I bzw. 105,3 m Wegstrecke nach Taxe II bzw. 25,7 s enthalten.

Der Mindestfahrpreis ist auch zu entrichten, wenn die Fahrt aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, nach Auftragserteilung nicht durchgeführt wird.

(2) Kilometerpreise:

Unabhängig von der Anzahl der zu befördernden Personen und der Tageszeit gelten folgende Tarifstufen (Taxen):

Tarifstufe I:

Bei allen Anfahrten, Abholfahrten und Rundfahrten (0,20 € je 210,5 m) 0,95 €/km.

Tarifstufe II:

Bei allen Zielfahrten (0,20 € je 105,3 m) 1,90 €/km.

(3) Zeitpreis:

Der Zeitpreis beträgt während der Dauer des Beförderungsauftrages sowie bei verkehrsbedingtem Unterschreiten der Umschaltgeschwindigkeit 0,20 €/25,7 s, dies sind 28,00 €/h.

Die Umschaltgeschwindigkeit beträgt in Tarifstufe I 29,05 km/h, in der Tarifstufe II beträgt sie 14,7 km/h.

(4) Zuschläge:

- a) je Gepäckstück, das im Kofferraum befördert werden muss 0,25 €,
- b) Kleintiere, pro Tier 0,25 €,
- c) Blindenhunde, Kinderwägen und Rollstühle frei,
- d) Handgepäck frei,
- e) Beförderung durch bestelltes Großraumtaxi-Kombitaxi (mehr als 4 Personen) 5,00 €,
- f) für Fahrten mit nicht umsetzbaren Rollstuhlfahrern 5,00 €.

Es fallen dann keine weiteren Gebühren für Gepäck an.

Die Summe der Zuschläge darf 10,00 € nicht überschreiten.

(5) Die Berechnung des zu entrichtenden Gesamtpreises hat durch einen geeichten Fahrpreisanzeiger zu erfolgen. Als Entgelt darf nur der Betrag gefordert werden, der auf dem Fahrpreisanzeiger angezeigt wird.

§ 3

Leerfahrten

im Auftrag des Fahrgastes sind nach Tarifstufe I zu berechnen.

§ 4

Berechnung des Fahrpreises bei Versagen des Fahrpreisanzeigers

(1) Bei Störungen des Fahrpreisanzeigers ist der Fahrpreis nach den zurückgelegten Kilometern zu berechnen; dabei ist der Kilometerpreis der zutreffenden Tarifstufe anzuwenden, nämlich bei

Tarifstufe I:	0,95 €
Tarifstufe II:	1,90 €.

(2) Eine Wartezeit bis zu fünf Minuten wird bei Störungen des Fahrpreisanzeigers nicht berechnet. Übersteigt die Wartezeit fünf

Minuten, so kann für die ganze Wartezeit einschließlich der ersten fünf Minuten eine Vergütung von 0,25 € pro Minute berechnet werden.

(3) Der Mindestfahrpreis von 3,30 € ist in jedem Falle zu entrichten.

(4) Störungen des Fahrpreisanzeigers sind unverzüglich beseitigen zu lassen, spätestens am nächstfolgenden Werktag.

§ 5

Abweichende Fahrpreise

(1) Von den in dieser Verordnung festgesetzten Tarifen abweichende Beförderungsentgelte (insbesondere zur Kranken- oder Schülerbeförderung) sind innerhalb des Pflichtfahrbereiches (§ 1) nur mit Genehmigung der Behörde zulässig. Die Sondervereinbarungen sind dem Landratsamt Forchheim durch Vorlage einer Abschrift anzuzeigen.

(2) Bei Beförderungen über den Pflichtfahrbereich hinaus ist das Beförderungsentgelt für die gesamte Fahrtstrecke vor Antritt der Fahrt mit dem Fahrgast frei zu vereinbaren. Kommt keine Vereinbarung zustande, gelten die für den Pflichtfahrbereich festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

(3) Für Nebenleistungen kann ein zusätzliches Entgelt vereinbart werden.

§ 6

Anfahrten, Abholfahrten, Rundfahrten, Zielfahrten und Leerfahrten

(1) Anfahrten sind bestellte Fahrten zum Einsteigeort im Auftrag des Fahrgastes.

(2) Abholfahrten setzen immer eine Anfahrt voraus und sind Beförderungen vom Abholort zum Taxistandplatz oder zu einem Fahrziel innerhalb eines Umkreises von 200 m Luftlinie um den Taxistandplatz.

(3) Rundfahrten sind Fahrten, bei denen der Fahrgast vom Taxistandplatz zu einem Fahrziel und anschließend zum Taxistandplatz oder zu einem von ihm bestimmten Ziel innerhalb eines Umkreises von 200 m Luftlinie um den Taxistandplatz zurückbefördert wird.

(4) Zielfahrten sind Fahrten, bei denen der Fahrgast nicht mit demselben Taxi zurückfährt, sondern das Taxi am Ziel entlässt.

(5) Leerfahrten sind Fahrten, die im Auftrag eines Bestellers nach einem von diesem bestimmten Ziel vorgenommen werden, ohne dass Personen befördert werden, soweit es sich nicht um Anfahrten handelt.

§ 7

Abrechnung und Zahlungsweise

(1) Für Fahrten innerhalb und außerhalb des Pflichtfahrbereiches kann, wenn es angezeigt erscheint, eine Vorauszahlung in Höhe des voraussichtlichen Fahrpreises verlangt werden.

(2) Der Fahrer muss während des Dienstes stets einen Betrag von bis zu 25,00 € wechseln können. Fahrten zum Zweck des Geldwechsels gehen zu Lasten des Fahrers.

(3) Der Führer des Taxis ist verpflichtet, dem Fahrgast auf Verlangen eine mit Datum und Unterschrift versehene Quittung auszustellen, die folgende Angaben enthalten muss:

- a) die Namen sowie die Betriebssitzadresse des Unternehmers,
- b) den gezahlten Fahrpreis,
- c) die Ordnungsnummer des Taxis,
- d) den Ausgangs- und Endpunkt der Fahrt.

§ 8

Allgemeine Vorschriften

(1) Die festgesetzten Beförderungspreise sind gleichmäßig anzuwenden. Fahrten im Pflichtfahrgelände (Landkreis Forchheim) sind ausschließlich mit eingeschaltetem Fahrpreisanzeiger auszuführen, es sei denn, es handelt sich um Fahrten im Sinne des § 5 Abs. 1. Es darf nur der Gesamtpreis gefordert werden, der (einschließlich der Zuschläge) nach dieser Tarifordnung berechnet und auch vom geeichten Fahrpreisanzeiger angezeigt wird.

(2) Der Fahrgast muss den vom Fahrpreisanzeiger angezeigten Beförderungspreis jederzeit ablesen können. Bei Dunkelheit ist der Fahrpreisanzeiger zu beleuchten.

(3) Der Fahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn der Fahrgast nicht etwas anderes bestimmt. Beim Auf- und Abladen des Gepäcks hat der Taxifahrer dem Fahrgast behilflich zu sein.

(4) In jeder Taxe ist eine Abschrift dieser Verordnung mitzuführen und dem Fahrgast auf Verlangen vorzuzeigen.

(5) Alle Bediensteten eines Taxiunternehmens sind mit dieser Verordnung vertraut zu machen und zu ihrer Beachtung anzuhalten.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung können gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 3 c und Nr. 4 und Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 € geahndet werden.

§ 10

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 01.09.2022 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Taxitarifordnung des Landratsamtes Forchheim vom 01.09.2019 (Amtsblatt für den Landkreis Forchheim vom 05.06.2019, Nr. 13/2019) außer Kraft.

Forchheim, 15.06.2022

Landratsamt

Dr. Ulm, Landrat

4.

Bekanntmachung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Leithenberg-Gruppe mit dem Sitz in Forchheim (Stadtteil Kersbach)

Zur Information seiner Wasserbezieher, in den Verbandsmitgliedsgemeinden:

Stadt Forchheim für den Stadtteil Kersbach und Sigritzau, Gemeinde Effeltrich mit Ortsteil Gaiganz, Gemeinde Poxdorf, Stadt Baiersdorf für die Stadtteile Hagenau und Igelsdorf (mit Ausnahme Igelsdorf Baiersdorferstr. und Birkenstr.) , Gemeinde Kunreuth für den Ortsteil Ermreus und Gemeinde Igensdorf für den Ortsteil Pommer, gibt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Leithenberg-Gruppe die letzten Untersuchungsbefunde seines Trinkwassers vom 31.05.2022 wie folgt bekannt:

Mikrobiologische Untersuchungen (TrinkwV Anlage 1 und Anlage 3)

Parameter	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analyse-methode
Koloniezahl bei 22 °C	KBE 1/ml	3	20/100/1000 ¹⁾	TrinkwV, §15.1c:01
Koloniezahl bei 36 °C	KBE 1/ml	10	100	TrinkwV, §15.1c:01
Escherichia coli	KBE 1/100ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1:17/09
Enterokokken	KBE 1/100ml	0	0	DIN EN ISO 7899-2:00/11
Coliforme Keime	KBE 1/100ml	0	0	DIN EN ISO 9308-1:17/09
Clostridium perfringens	1/100ml	--	0	--
Legionellen	1/100ml	--	100 ²⁾	DIN EN ISO 11731-K22

¹⁾ 20 / ml nach Abschluss der Aufbereitung im desinfizierten Trinkwasser
100 / ml am Zapfhahn des Verbrauchers
1000 / ml bei Einzelversorgungen

²⁾ technischer Maßnahmewert

TrinkwV Anlage 2.1

Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation in der Regel nicht mehr erhöht

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Benzol		µg/l	< 0,3	1,0	DIN 38407-F43:14/10
Bor	B	mg/l	< 0,06	1,0	DIN EN ISO 17294:17/01
Bromat	BrO ₃ ⁻	mg/l	< 0,003	0,010	DIN EN ISO 15061-D34:01/12
Chrom	Cr	mg/l	0,0005	0,050	DIN EN ISO 17294:17/01
Cyanide (gesamt)	CN	mg/l	< 0,005	0,050	DIN 38405-D13:11/04
Fluorid	F ⁻	mg/l	0,28	1,5	DIN EN ISO 10304-1-D20:09/07
Nitrat	NO ₃ ⁻	mg/l	3,3	50	DIN EN ISO 10304-1-D20:09/07
Quecksilber	Hg	mg/l	< 0,0001	0,0010	DIN EN ISO 17294:17/01
Selen	Se	mg/l	0,0015	0,010	DIN EN ISO 17294:17/01
Uran	U	mg/l	0,0067	0,010	DIN EN ISO 17294:17/01
1,2-Dichlorethan		µg/l	< 0,2	3,0	DIN 38407-F43:14/10
Trichlorethen		µg/l	< 1,0	10	DIN 38407-F43:14/10
Tetrachlorethen		µg/l	< 1,0	10	DIN 38407-F43:14/10
Summe Tri- und Tetrachlorethen		µg/l	0	10	Summe der nachgewiesenen

TrinkwV Anlage 2.1 (Fortsetzung)

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
<i>Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und Biozidproduktwirkstoffe</i>					*)
AMPA		µg/l	--	0,10	ISO 16308:14/09
2,4-D		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
2-Hydroxyatrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Aclonifen		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Amidosulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Atrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Azoxystrobin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bentazon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bixafen		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Boscalid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bromacil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bromoxynil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Carbendazim		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Carbetamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Chloridazon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Chloridazon, desphenyl-B		µg/l	--	3,0**	DIN 38407-F36:14/09
Chloridazon, methyl-desphenyl-B1		µg/l	--	3,0**	DIN 38407-F36:14/09
Chlortoluron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clodinafop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clomazon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clopyralid		µg/l	< 0,05	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clothianidin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Cyflufenamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Cyproconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethylatrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethyl-desisopropylatrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethylsimazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethylterbuthylazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dicamba		µg/l	< 0,05	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dichlorprop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
2,6-Dichlorbenzamid		µg/l	--	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Difenoconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Diflufenican		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimefuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethachlor		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethenamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethylsulfamid		µg/l	--	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethoat		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethomorph		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimoxystrobin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Diuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Epoxiconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Ethidimuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Ethofumesat		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fenoxaprop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fenpropidin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fenpropimorph		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flazasulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flonicamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Florasulam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluazifop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluazinam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flufenacet		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09

TrinkwV Anlage 2.1 (Fortsetzung)

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode*
<i>Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und Biozidproduktwirkstoffe</i>					*)
Flumioxazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluopicolid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluopyram		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flupyrsulfuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flurtamone		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flusilazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluxapyroxad		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Glyphosat		µg/l	< 0,05	0,10	ISO 16308:14/09
Haloxyfop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Imazalil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Imidacloprid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Iodosulfuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Ioxynil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Iprodion		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Isoproturon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Isoxaben		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Kresoxim-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Lenacil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Mandipropamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
MCPA		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Mecoprop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Mesosulfuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Mesotrione		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metalaxyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metamitron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metazachlor		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metazachlor BH479-4		µg/l	--	3,0**	DIN 38407-F36:14/09
Metazachlor BH479-8		µg/l	--	3,0**	DIN 38407-F36:14/09
Metconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Methiocarb		µg/l	< 0,05	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Methoxyfenozid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metobromuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metolachlor		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metosulam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metribuzin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Metsulfuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Napropamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Nicosulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Penconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Pendimethalin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Pethoxamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Picolinafen		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Picoxystrobin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Pinoxaden		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Pirimicarb		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Prochloraz		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Propamocarb		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Propaquizafop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Propazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Propiconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Propoxycarbazone		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Propyzamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Proquinazid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Prosulfocarb		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Prosulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Prothioconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Pyrimethanil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09

TrinkwV Anlage 2.1 (Fortsetzung)

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
<i>Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und Biozidproduktwirkstoffe</i>					*)
Pyroxsulam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Quinmerac		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Quinoclamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Quinoxifen		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Simazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Spiroxamin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Sulcotrion		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Tebuconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Tebufenozid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Tebufenpyrad		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Terbutylazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Tetraconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Thiacloprid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Thiamethoxam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Thifensulfuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Topramezon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Triadimenol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Triasulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Tribenuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Triclopyr		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Trifloxystrobin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Triflursulfuron-methyl		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Triticonazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Tritosulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Summe PSM und Biozide		µg/l	0	0,50	Summe der nachgewiesenen

*) Analytik im Unterauftrag Analytik Institut Rietzler GmbH, Fürth

**) gesundheitlicher Orientierungswert für nicht-relevante Metaboliten (Liste UBA 2019); diese gehen nicht in die Summe PSM und Biozide ein

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
<i>Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und Biozidproduktwirkstoffe</i>					*)
AMPA		µg/l	--	0,10	ISO 16308:14/09
2,4-D		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
2-Hydroxyatrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Aclonifen		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Amidosulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Atrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Azoxystrobin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bentazon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Boscalid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bromacil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Bromoxynil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Carbendazim		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Chloridazon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Chloridazon, desphenyl-B		µg/l	--	3,0**	DIN 38407-F36:14/09
Chloridazon, methyl-desphenyl-B1		µg/l	--	3,0**	DIN 38407-F36:14/09
Chlormequat		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Chlorthalonil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN EN ISO 6468-F1:97
Chlortoluron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clodinafop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clomazon		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clopyralid		µg/l	< 0,05	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Clothianidin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Cyflufenamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Cymoxanil		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Cypermethrin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN EN ISO 6468-F1:97
Cyproconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Deltamethrin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN EN ISO 6468-F1:97

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Desethylatrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethyl-desisopropylatrazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethylsimazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desethylterbuthylazin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Desmedipham		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dicamba		µg/l	< 0,05	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dichlorprop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
2,6-Dichlorbenzamid		µg/l	--	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Difenoconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Diflufenican		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimefuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethachlor		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethenamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethylsulfamid		µg/l	--	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethoat		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimethomorph		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Dimoxystrobin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Diuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Epoxiconazol		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Ethidimuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Ethofumesat		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fenoxaprop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fenpropidin		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fenpropimorph		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flazasulfuron		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flonicamid		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Florasulam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluazifop		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Fluazinam		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09
Flufenacet		µg/l	< 0,02	0,10	DIN 38407-F36:14/09

TrinkwV Anlage 2.2

Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation ansteigen kann

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysemmethode
Antimon	Sb	mg/l	< 0,0001	0,0050	DIN EN ISO 17294:17/01
Arsen	As	mg/l	0,0059	0,010	DIN EN ISO 17294:17/01
Blei	Pb	mg/l	< 0,0005	0,010 ¹⁾	DIN EN ISO 17294:17/01
Cadmium	Cd	mg/l	< 0,0001	0,0030	DIN EN ISO 17294:17/01
Kupfer	Cu	mg/l	< 0,0045	2,0 ¹⁾	DIN EN ISO 17294:17/01
Nickel	Ni	mg/l	0,0019	0,020 ¹⁾	DIN EN ISO 17294:17/01
Nitrit	NO ₂ ⁻	mg/l	< 0,01	0,50	DIN EN 26777-D10:93/04
Nitrat/50 + Nitrit/3			< 0,07	1	TrinkwV
Trichlormethan		µg/l	--		EN ISO 10301-F4 (HS)
Bromdichlormethan		µg/l	--		EN ISO 10301-F4 (HS)
Dibromchlormethan		µg/l	--		EN ISO 10301-F4 (HS)
Tribrommethan		µg/l	--		EN ISO 10301-F4 (HS)
Summe Trihalogenmethane		µg/l	--	50 / 10 ²⁾	Summe der nachgewiesenen
Benzo(b)fluoranthen		µg/l	< 0,02		DIN 38407-F39:11/09
Benzo(k)fluoranthen		µg/l	< 0,02		DIN 38407-F39:11/09
Indeno(123cd)pyren		µg/l	< 0,02		DIN 38407-F39:11/09
Benzo(ghi)perylen		µg/l	< 0,02		DIN 38407-F39:11/09
Summe der 4 PAK		µg/l	0	0,10	Summe d. nachgew.
Benzo(a)pyren		µg/l	< 0,002	0,010	DIN 38407-F39:11/09

¹⁾ gilt für die wöchentliche Durchschnittsprobe

²⁾ 50 µg/l beim Verbraucher, 10 µg/l am Wasserwerk

Indikatorparameter (TrinkwV Anlage 3.1)

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysemmethode
Geruchsschwellenwert bei 23 °C			0	3 ¹⁾	DIN EN ISO 1622-B3.06/10
Geschmack			frisch	annehmbar	DIN EN ISO 1622-B3.06/10
Leitfähigkeit (bei 25°C)		µS/cm	656	2790	DIN EN 27888-C8:93/11
pH-Wert			7,86	6,5 bis 9,5	DIN EN ISO 10523:12/04
Messtemperatur(pH)		°C	12,3		DIN 38404-C4:76/12
Calcitlösekapazität	CaCO ₃	mg/l	-10,73	5/10 ²⁾	DIN 38404-C10/3:12/12
			kalkabscheidend		
TOC	C	mg/l	< 1,0	³⁾	DIN EN 1484-H3:97/08
Permanganat-Index	O	mg/l		5,0	EN ISO 8467-H5
spektr. Absorptionskoeff. 436nm		l/m	< 0,1	0,5	DIN EN ISO 7887-C1:12/04
Trübung		NTU	0,17	1,0 ⁴⁾	DIN EN ISO 7027-C21:16/11
Chlorid	Cl ⁻	mg/l	65,9	250	DIN EN ISO 10304-1-D20:09/07
Sulfat	SO ₄ ²⁻	mg/l	45,9	250	DIN EN ISO 10304-1-D20:09/07
Aluminium	Al	mg/l	< 0,010	0,200	DIN EN ISO 17294:17/01
Ammonium	NH ₄ ⁺	mg/l	< 0,02	0,50	DIN 38406-E5:83/10
Natrium	Na	mg/l	45,8	200	DIN EN ISO 17294:17/01
Eisen	Fe	mg/l	< 0,05	0,200	DIN EN ISO 17294:17/01
Mangan	Mn	mg/l	< 0,0008	0,050	DIN EN ISO 17294:17/01

¹⁾ Chlorgeruch bleibt unberücksichtigt

²⁾ der Grenzwert 5mg/l gilt nur am Ausgang des Wasserwerks, die Anforderung gilt als erfüllt, wenn der pH-Wert >7,7 am Wasserwerksausgang

³⁾ ohne anormale Veränderung

⁴⁾ am Ausgang Wasserwerk

Weitere Parameter

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Wassertemperatur		°C	12,3		bei der Probenahme
Calcium	Ca	mg/l	54,9		DIN EN ISO 17294:17/01
Magnesium	Mg	mg/l	20,8		DIN EN ISO 17294:17/01
Härte		mmol/l	2,23		ICP (Ca+Mg)
Härtebereich			mittel (12,5 °dH)		Waschmittelgesetz
Säurekapazität	KS _{4,3}	mmol/l	3,92		DIN 38409-H7:05/12
Sauerstoff	O ₂	mg/l	8,7		DIN EN ISO 5814-G22:13/02

Beurteilung

Beurteilung, TrinkwV Anlage 1 und 3 (Mikrobiologie)	Das Trinkwasser ist aus mikrobiologischer Sicht einwandfrei und entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.
Beurteilung, TrinkwV Anlage 2.1	Die Grenzwerte aller Parameter sind eingehalten. Es handelt sich um nitratarmes Wasser. Organische Schadstoffe (wie z.B. Lösemittelrückstände) sind nicht nachweisbar. Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte sind nicht nachweisbar.
Beurteilung, TrinkwV Anlage 2.2	Das Trinkwasser entspricht den Anforderungen. Schwermetalle aus dem Leitungsmaterial sind nicht nachweisbar oder nur in geringen, gesundheitlich unbedenklichen Spuren enthalten.
Beurteilung, TrinkwV Anlage 3.1 (Indikatorparameter)	Das Trinkwasser entspricht den Anforderungen. Eisen und Mangan sind nicht nachweisbar. Das Wasser steht nicht im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht. Es ist kalkabscheidend.
Beurteilung, TrinkwV weitere Parameter	Das Wasser wird nach dem Waschmittelgesetz dem Härtebereich mittel zugeordnet (12,5 °dH).

Forchheim-Kersbach, 28.06.2022 gez. Paul Steins, 1. Vorstandsvorsitzender